

Mutterstadter Bushaltestellen mit neuen Unterständen



Ein Geschenk besonderer Art machte sich die Gemeinde und ihren Bürgern zum Jahreswechsel. Sie sorgte dafür, dass zehn Bushaltestellen mit neuen Unterständen ausgestattet wurden. Die alten Dächer waren verschlissen und teilweise zerstört, Werbeträger fanden sich hierfür keine mehr, so dass man sich im Rathaus auf die Suche nach neuen Partnern machte. Diese wurden gefunden in einem Siegener Hersteller hochwertiger Stadtmöblierungen und einem Freiburger Werbeunternehmen, das über die Einnahmen aus Plakatwerbung die Finanzierung sichert. So konnten die Haltestellen Ludwigshafener Straße, Neustadter Straße, Blockfeldstraße, Speyerer Straße und Waldstraße/Kreisbad mit neuen Unterständen aus Stahl und Glas versehen werden, die den Fahrgästen einen Schutz vor Regen bieten. Aus den leider schlechten Erfahrungen der Vergangenheit musste auf schützende Seitenteile leider verzichtet werden, denn die waren stets beliebtes Ziel überschüssiger Energien und wurden regelmäßig zerstört. Das Risiko, immer wieder die Beseitigung solcher Vandalismus-Schäden zu finanzieren, ist schließlich niemandem zuzumuten. Die Gemeindeverwaltung freut sich, mit den neuen Hallen einen Beitrag zur Attraktivierung des öffentlichen Nahverkehrs geleistet zu haben. Sie sieht dies als Ergänzung zu den Aktivitäten des Verkehrsunternehmens BRN, welches dieses Ziel mit erheblichen Investitionen in moderne Linienbusse verfolgt. So wurde die Mutterstadter Initiative von dort auch positiv aufgenommen. In den nächsten Tagen will man noch einige verschlissene Haltestellenschilder und Fahrplantaafeln erneuern.

Auch an die Verknüpfung der Buslinien mit dem neuen S-Bahn-Netz wurde gedacht: Als letzter Einstieg vor dem Bahnhof Limburgerhof erhielt die Haltestelle Speyerer Straße-Westseite erstmals einen Unterstand. Jetzt muss der gemeindliche Bauhof nur noch einige Pflasterflächen fertig stellen, was wegen des Frosts nicht mehr vor Jahreswechsel möglich war, dann ist die Aktion abgeschlossen. Sie konnte übrigens sehr wirtschaftlich abgewickelt werden, denn alle Erd- und Fundamentarbeiten wurden in lobenswerter Anstrengung vom eigenen Personal des Bauhofs termingerecht noch vor Weihnachten ausgeführt, die Kasse wird nur mit etwa zweitausend Euro Materialausgaben belastet. Im Frühjahr werden die verbliebenen Unterstände im Pfalzring und in der Thomas-Mann-Straße saniert, dann zeigen sich die am meisten frequentierten Bushaltestellen Mutterstadts im neuen Gesicht. Bleibt zu hoffen, dass sie nicht wieder in kurzer Zeit von aggressiven Dummköpfen verschmutzt und zerstört werden.

(Amtsblattbericht vom 08.01.2004)